

Ein Beitrag zum Gewässerschutz

## Gezielter düngen mit der NIRS-Technik

Eine optimal am Pflanzenbedarf ausgerichtete und an den Standort angepasste Ausbringung von organischen und mineralischen Düngern ist Grundvoraussetzung für eine gewässerschonende und umweltgerechte Landbewirtschaftung. Während das bei Mineraldüngern zumeist schon den Standard darstellt, ist es bei der Ausbringung von Gülle und Gärrückständen wesentlich schwieriger und noch längst nicht gängige Praxis. Es gibt aber auch dafür bereits technische Verfahren, die eine wesentlich gezieltere und nährstoffangepasste Ausbringung erlauben.

Mit dem Einsatz dieser neuen Technologien, wie zum Beispiel mit NIRS = NahinfraRotSensor, können unter anderem die exakten Ausbringungsmengen und -zeitpunkte sowie die in der Gülle enthal-

tenen Nährstoffgehalte und der Pflanzenbedarf innerhalb eines Arbeitsganges während der Ausbringung in Echtzeit schlaggenau erfasst, aufgezeichnet und dokumentiert werden. Bislang sind die zur Verfügung stehenden und bereits praxisreifen Techniken jedoch

noch nicht in der breiten Anwendung in der Landwirtschaft.

Um diese Technik im praktischen Einsatz zu testen, hat das Melund 2017 und 2018 einen zweijährigen Praxisversuch in ausgewählten Landwirtschaftsbetrieben durchführen lassen. Mit der

Durchführung des zweijährigen Pilotversuches war das Ingenieurbüro Ingus beauftragt, das die Gewässerschutzberatung in zwei Beratungsgebieten durchführt. In dem nachfolgenden Beitrag werden die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Praxisversuch vorgestellt.

Die sechs Beratungsgebiete umfassen zirka die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Schleswig-Holstein. Innerhalb der Gebietskulisse haben alle Landwirte die Möglichkeit, im Rahmen der vom Melund beauftragten Gewässerschutzberatung, die durch den europäischen Eler-Fonds gefördert wird, eine kostenfreie, gewässerschutzorientierte Beratung in Anspruch zu nehmen.

Werner Doose  
Melund

Tabelle: Kontakt zu den zuständigen Fachbüros

Beratungsgebiet und zuständiges Büro	Telefon
BG 1 Lecker und Bredstedter Geest Iglu Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt	0 48 34-984 88 60
BG 2, Schleswigsche Vorgeest LKSH – Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	0 43 31-945 33 40
BG 3, Geest zwischen Hohenwestedt und Rendsburg GWS-Nord – Gewässerschutzberatung Nord	04 31-209 99 21
BG 4, Holsteinische Vorgeest Ingus – Ingenieurdienst UmweltSteuerung GmbH	0 43 92-913 09 71
BG 5, Holsteinische Schweiz Ingus – Ingenieurdienst UmweltSteuerung GmbH	0 43 92-913 09 75
BG 6, Südholsteiner Geest und Büchener Sander Geris-Ingenieure	0 41 20-706 84 13

Grafik: Übersichtskarte der Beratungsgebiete (Stickstoff-Kulisse)

